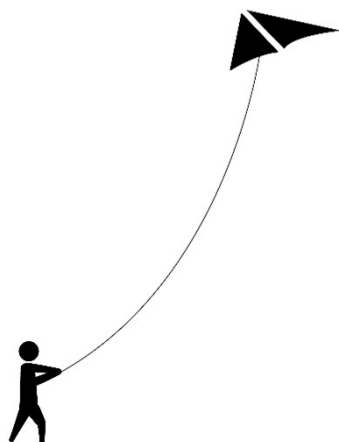


MASTERPLAN KLIMASCHUTZ IM LANDKREIS MAINZ-BINGEN

KLAG Radverkehr

6. Dezember 2022



AGENDA

für die heutige Sitzung

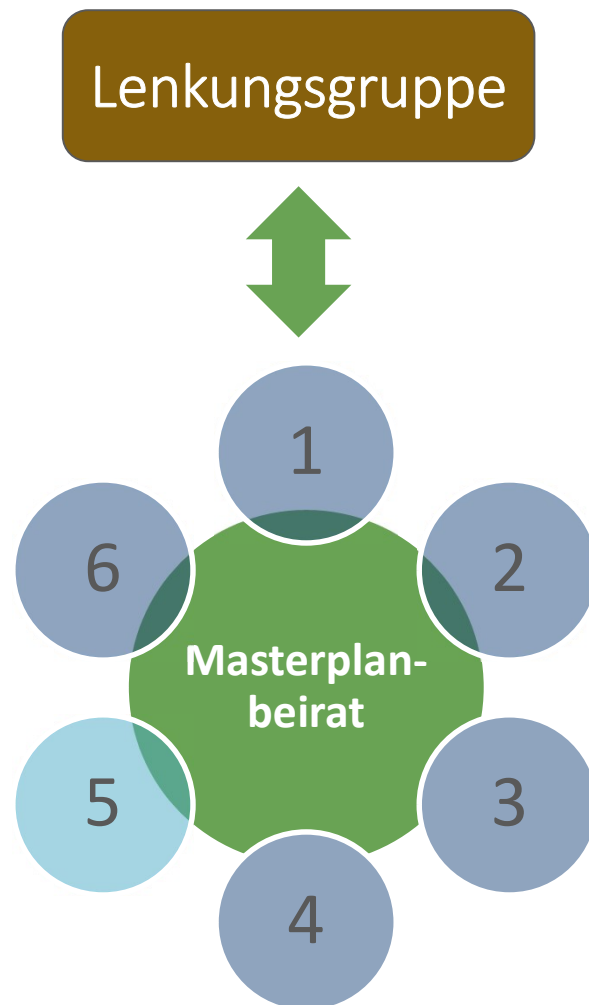


- Begrüßung und Vorstellung
- Rückblick 1. Kleinarbeitsgruppe – Motivation
- Arbeitsphase „Beschleunigung der Umsetzung“
- Pause
- Ziele und Aufgaben der Gruppe

(17:00 – 20:00 Uhr)

ENTWICKELN UND EMPFEHLEN

Masterplanbeirat und Arbeitsgruppen



Arbeitsgruppen

1. Klimagerechte Orts- und Stadtentwicklung
2. Klimagerechte Energieversorgung
3. Gesellschaftliche Transformation
4. Klimagerechte Landwirtschaft
- 5. Klimagerechte Mobilität**
6. Klimagerechte Wirtschaft

VertreterInnen AG sind
Teilnehmende im Masterplanbeirat

RÜCKBLICK UND MOTIVATION



- Radverkehrskonzept Landkreis Mainz-Bingen (2017) mit vier Kategorien (Radschnellverbindung, Radhauptverbindung, Radverkehrsverbindung, Freizeitverbindung)
- Ziel des Masterplans Klimaschutz ist die Verlagerung des MIV auf den Verkehrsverbund, insbesondere den Radverkehr => Förderung des „Alltagsverkehrs“ bis 2035
- Umsetzung des Radverkehrskonzepts kommt nicht voran
- Hindernisse z.B. fehlende oder zeitintensive Genehmigungen, Abstimmungsprobleme zwischen Gemeinde- und Lokalebene, fehlende Personalressourcen
- Stärkere Einbindung von Wirtschaftswegen für den Alltagsverkehr

Zielnetz des Radwegenetzes im Landkreis Mainz Bingen

Legende

Maßnahmenstreckenabschnitte

Maßnahmenpunkte

Zielnetz Radwege

Flüsse

Altrhein

Le Rhin / Rhein

Main

Nahe

Rhein

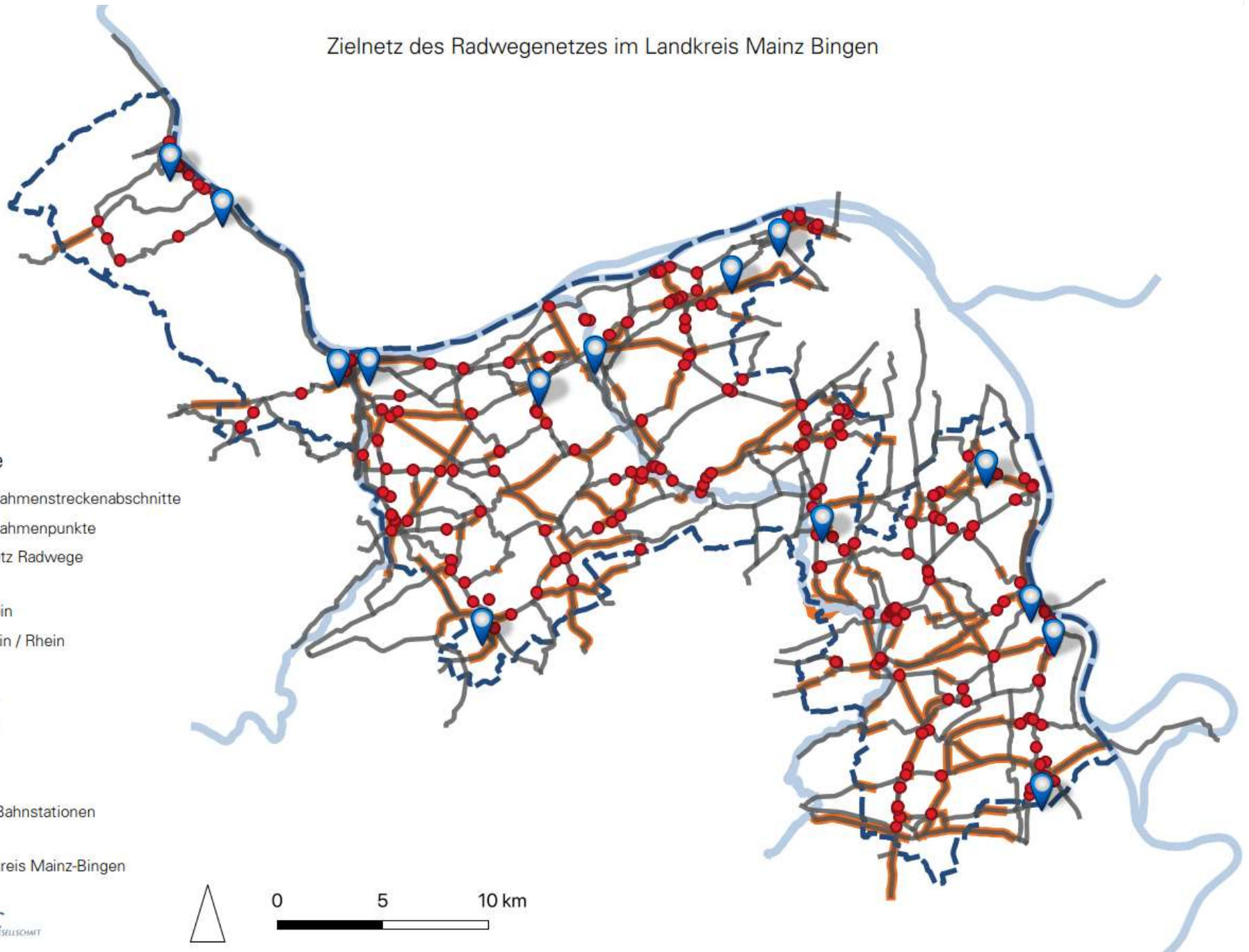
Selz

Bahnstationen

Landkreis Mainz-Bingen



0 5 10 km



MOTIVATION UND ZIELE



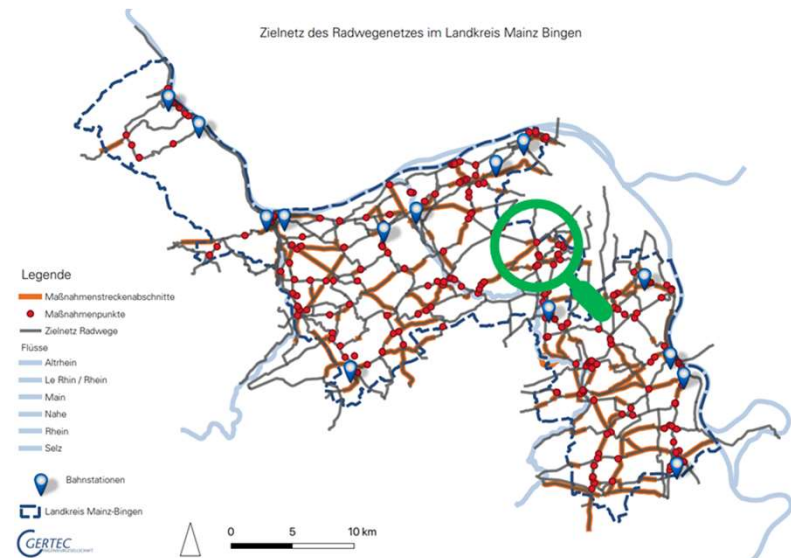
Pragmatische Radwege-Lösungen für den Alltagsradverkehr unterstützen

Einbindung von Wirtschaftswegen entlang des priorisierten Zielnetzes (Lückenschluss)

Beschleunigung der Umsetzung unterstützen

MÖGLICHE UMSETZUNGSRÄUME

- Laufende Projekte im Landkreis?
- Wie lang schätzen Sie die Dauer von der Idee bis zur Umsetzung?
- Was sind die Gründe?



LÖSUNGEN FINDEN

Wie lässt sich die Zeit um mindestens 50% verkürzen?



*Lösungen finden:
Die Suche nach
Ausnahmen!*



BEISPIELE

- Erhöhung Planungskapazitäten
- Verstärkte Anwendung vereinfachter Genehmigungsverfahren
- Abstimmung Genehmigungsverfahren
- Digitalisierung Arbeitsabläufe
- Präklusionsregelung (Ausschluss - z.B. Behördenpräklusion, Verbandspräklusion)
- Verstetigung Investitionsniveau
- Ausstattung regionaler Planungs- und Bauteams mit operativen Entscheidungs- und Fachkompetenzen
- Fallmanagement
- Präqualifizierungssysteme bei Ausschreibungen
- Verbesserung der Bürgerbeteiligung

PAUSE

ROLLE UND AUFGABEN



Wann hätte sich die Arbeit in der Gruppe für Sie gelohnt? Wann hätte sich die Arbeit für die Menschen im Landkreis gelohnt?

Welche Aufgaben sollte die Gruppe übernehmen? Gibt es ein „gemeinsames Projekt“? Wie sind die Erwartungen an die Wirkung?

Welchen Beitrag könnten Sie leisten? Wo liegen Ihre Grenzen? Wie sollte die Zusammenarbeit organisiert werden?

VIELEN DANK!

